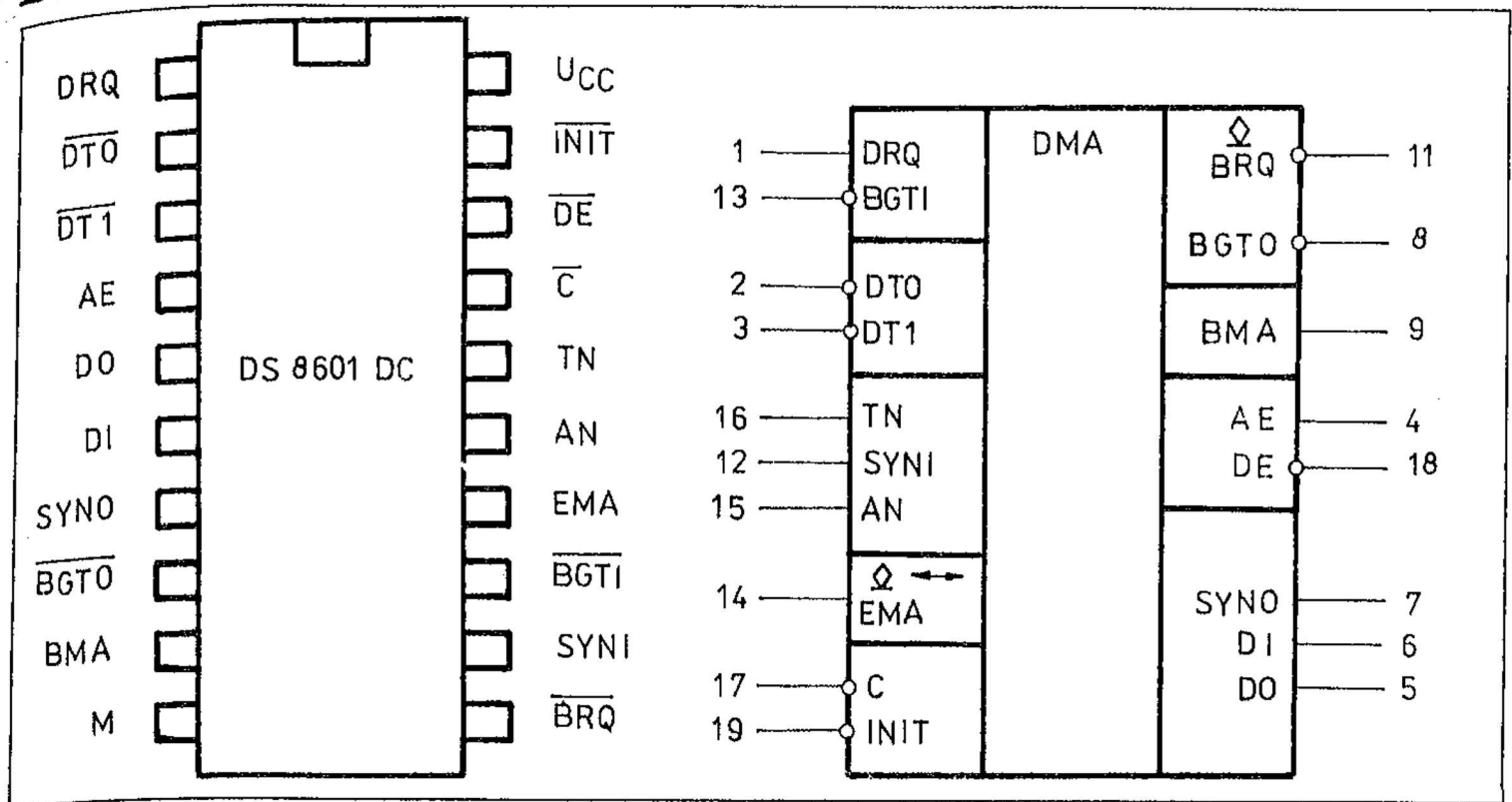




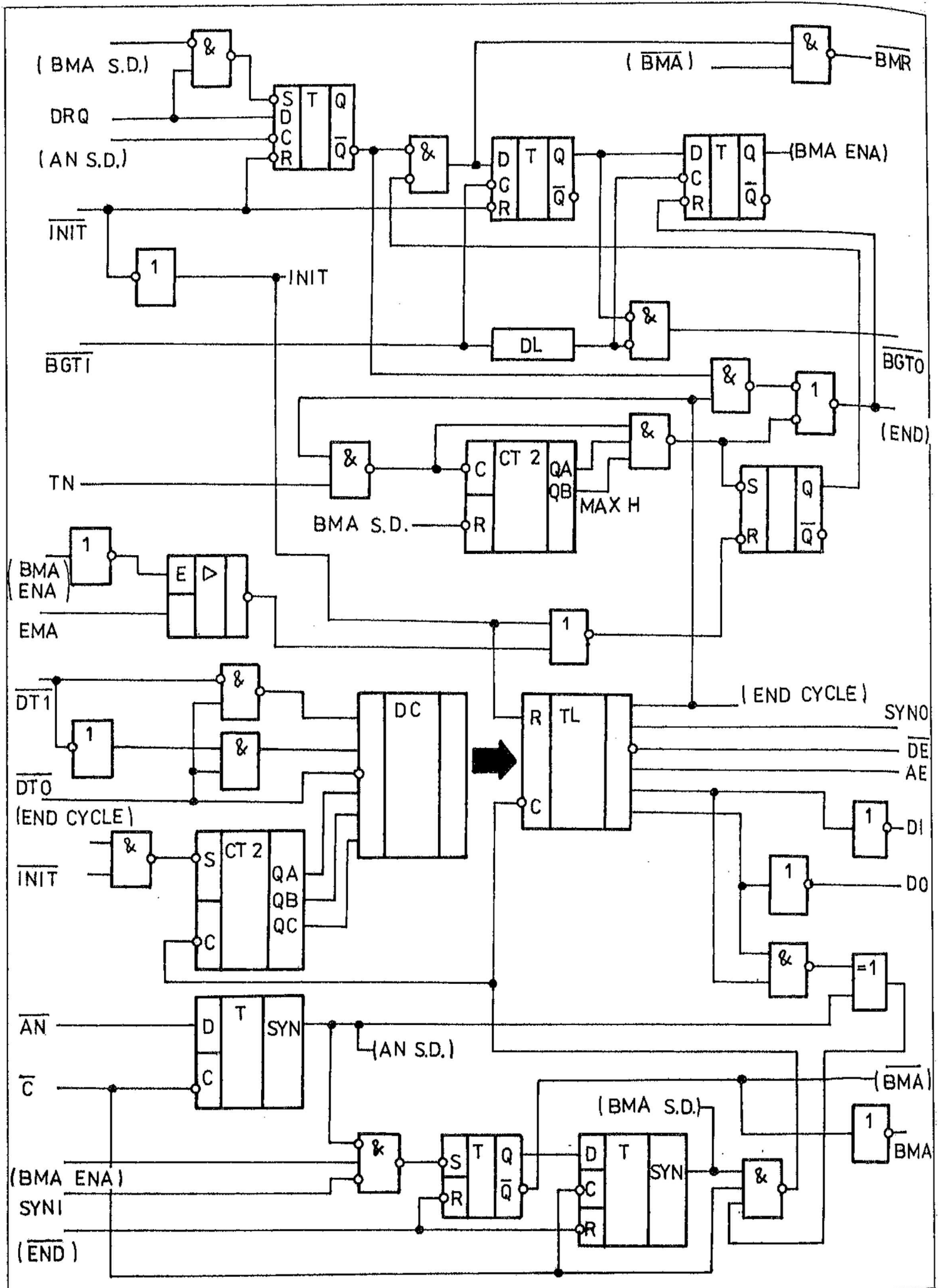
Anschlußbelegung und Schaltzeichen

Bauform: DIP-20, Plast (Bild 8)

Bezeichnung der Anschlüsse

1	DATA-Request (DMA-Anforderung)	11	Bus-Request (Bus-Anforderung)
2	DATA-IN/OUT (Datenübertragung-Eingabe/Ausgabe)	12	Receive Synchronize (Synchronisation/Eingang)
3	DATA-IN (Datenübertragung-Eingabe)	13	DMA-GRANT INPUT (Bus-Gewährung/Eingang)
4	Adress Enable (Adressfreigabe)	14	TIME-OUT
5	DATA-OUT (Datenausgabe/Master)	15	REPLY (Antwort)
6	DATA-IN (Dateneingabe/Master)	16	COUNT FOUR (Übertragungsanzahl)
7	Transmit Synchronize (Synchronisation/Ausgabe)	17	CLOCK (Takt)
8	DMA-GRANT OUTPUT (Bus-Gewährung/Ausgang)	18	DATA ENABLE (Datenfreigabe)
9	Master (Bus-Herrschaft)	19	INITIALIZE (Initialisierung)
10	Masse	20	Betriebsspannung (U_{CC})

Der DMA-Schaltkreis DS 8601 DC ist für den Einsatz in DMA-organisierten Interfacegeräten vorgesehen. Dieser Schaltkreis liefert die Logik zur Ausführung der "Handshaking"-Operation bei Ausnutzung der Steuerung des Bussystems. Hat sich die "Bus-herrschaft" der DMA durchgesetzt, erzeugt der DS 8601 DC die erforderlichen Steuersignale zur Ausführung von DI-, DO- oder MULTIPLEX-Transfers entsprechend der Einstelltabelle. Der Schaltkreis besitzt einen Steuereingang TN (Anschluß 16), welcher einerseits beliebig viele Transfers und andererseits nur vier Transfers gestattet, um dann die "Bus-herrschaft" wieder abzugeben.



Übersichtsschaltplan

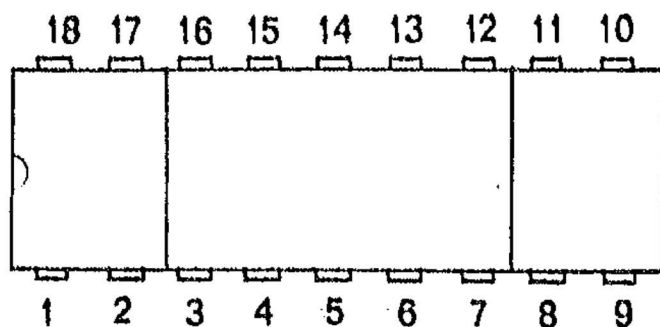
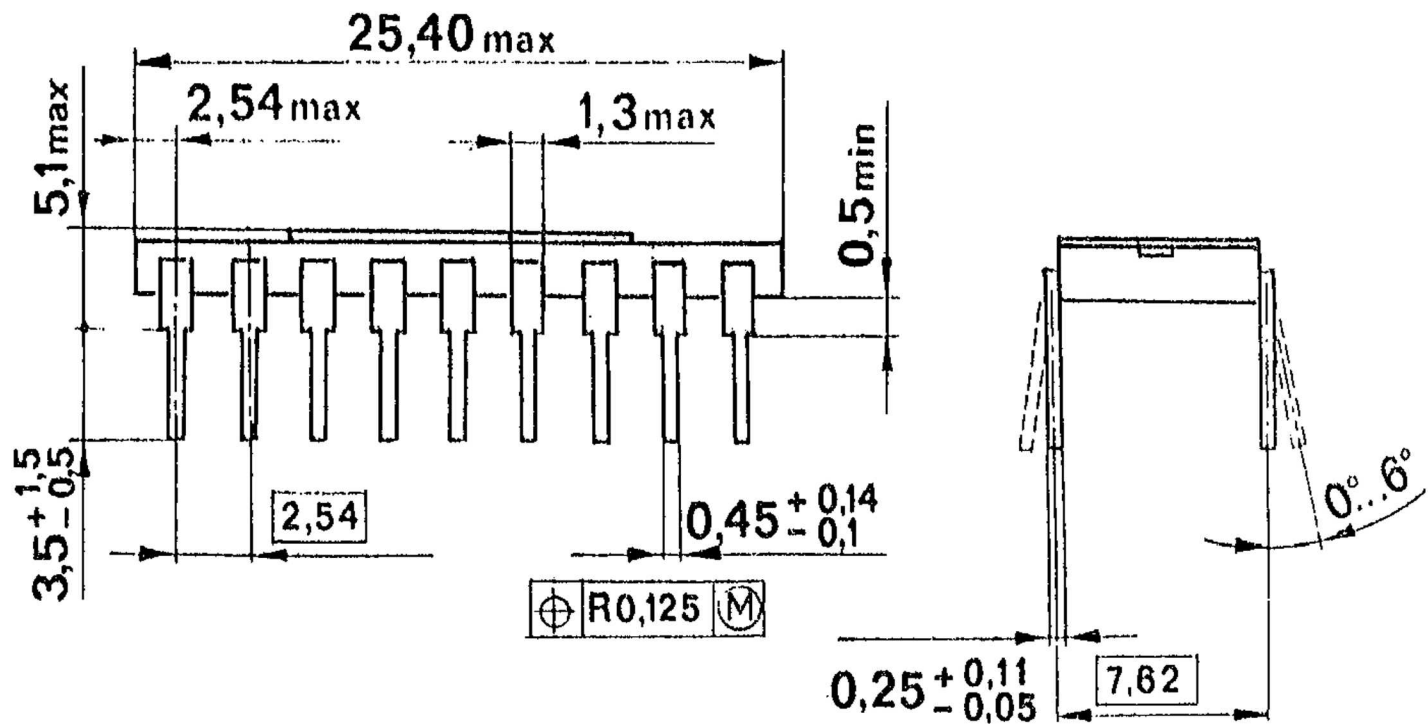


Bild 7 (DIP-18, Keramik)

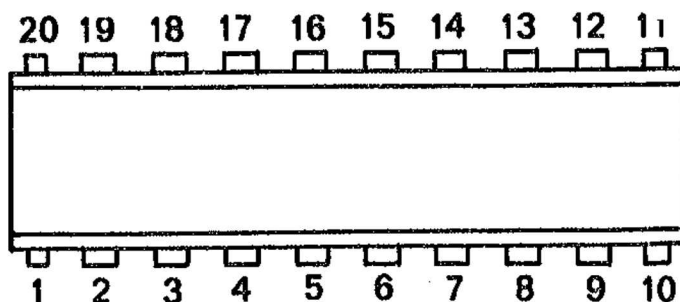
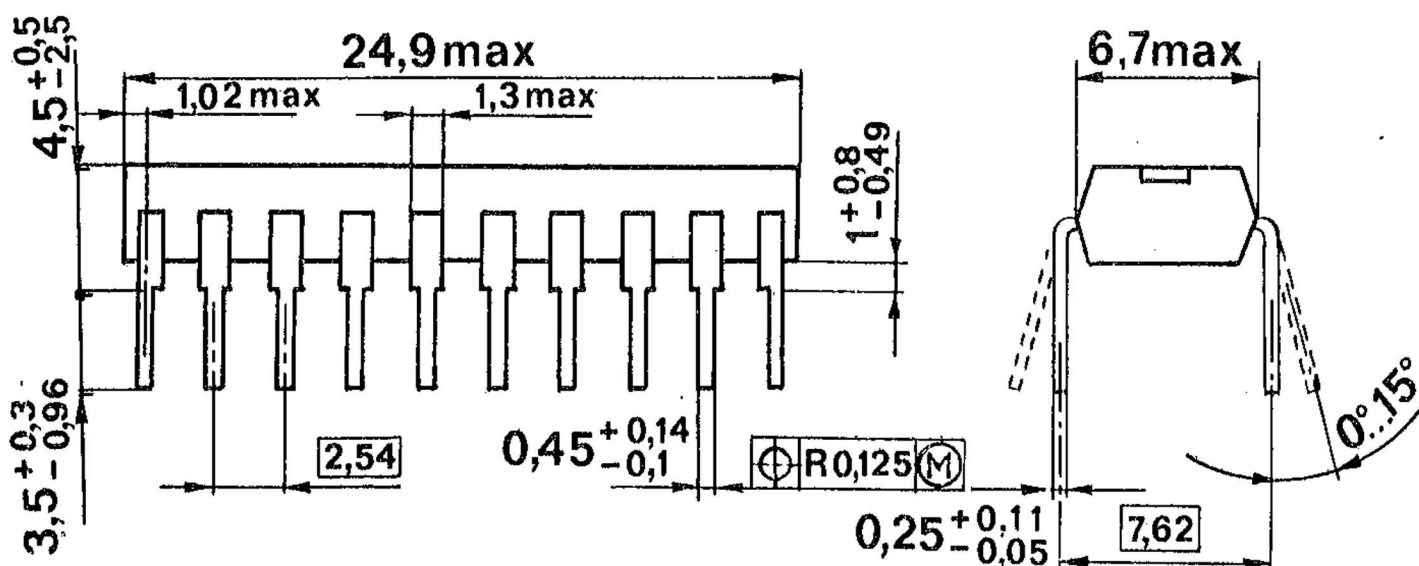


Bild 8 (DIP-20, Plast)